

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 23. März 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2012) und **Antwort**

Wie steht es um die Berliner Präventionsarbeit gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen und die Beratungsarbeit in diesem Bereich?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Fallzahlen (Beratung, Fachberatung, Fortbildungen, Informationsveranstaltungen, Prävention) in den berlinweit arbeitenden Spezialberatungsstellen (Wildwasser, Kind im Zentrum, Strohalm, Kinderschutzbund, Kinderschutzzentrum, Neuhland) in den letzten 5 Jahren entwickelt (Bitte pro Träger detailliert auflisten.)?

Zu 1.: Die Entwicklung der Fallzahlen der berlinweit arbeitenden Spezialberatungsstellen in den letzten fünf Jahren ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Wie hat sich die Finanzausstattung dieser Träger (bitte auch für Papatya und Hilfe für Jungs), insbesondere die Zuwendungen des Landes Berlin in den letzten 5 Jahren entwickelt?

Zu 2.: Die Entwicklung der Finanzausstattung der aufgeführten Träger in den letzten 5 Jahren ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Wie hat sich die Debatte um Kinderschutz und sexuellen Missbrauch der letzten Jahre auf die Arbeit der Beratungsstellen ausgewirkt?

5. Wie werden die Spezialberatungsstellen als insofern erfahrene Fachkräfte bei der Umsetzung der Beratungsansprüche einbezogen?

Zu 3. und 5.: Die öffentliche Debatte um Kinderschutz und sexuellen Missbrauch hat in den letzten Jahren zu einer verstärkten Nachfrage nach Informations- und Fortbildungsveranstaltungen sowie zu einem Anstieg einzelfallbezogener Beratung und Fachberatung geführt.

In Fällen vermuteten sexuellen Missbrauchs werden die Spezialberatungsstellen verstärkt als „insoweit erfahrene Fachkräfte“ zur Risikoeinschätzung bei gewichtigen Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a, Abs. 2 SGB VIII hinzugezogen. Zur Erweiterung der Fachberatung im Kinderschutz für Fachkräfte, Einrichtungen und Dienste wurden den Trägern Kind im Zentrum – Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gemeinnützige AG, Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. und Deutscher Kinderschutzbund - Landesverband Berlin e.V. daher seit 2010 erhöhte Fördermittel gewährt.

Das Bundeskinderschutzgesetz setzt auf eine Stärkung der Zusammenarbeit zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl und bezieht weitere Akteure außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe ein, die sich aktiv in Netzwerkstrukturen zusammenschließen haben.

Der in das SGB VIII eingefügte § 8b „Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“ enthält in Abs. 1 einen Anspruch von kinder- und jugendnahen Berufsgruppen außerhalb des SGB VIII auf Beratung durch eine erfahrene Fachkraft im Falle einer Gefährdungseinschätzung. Dieser Anspruch richtet sich an den örtlichen Träger der Jugendhilfe. Die Aufgabe der Fachberatung im Kinderschutz kann auch einem freien Träger übertragen werden; insoweit sind Spezialberatungsstellen unverzichtbare Kooperationspartner und bei der Umsetzung des Beratungsanspruchs durch die Jugendämter einzubeziehen.

4. Wie plant der Senat nunmehr die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes mit erheblich größeren Beratungsansprüchen für weitere Personengruppen als bisher?

6. Werden für die Umsetzung der Beratungsansprüche aus dem Bundeskinderschutzgesetz finanzielle Mittel bereitgestellt?

Zu 4. und 6.: Neue Aufgaben und Anforderungen des Bundeskinderschutzgesetzes, insbesondere aus dem Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG Artikel 1) beziehen sich vor allem auf die Steuerungs- und Koordinierungsverantwortung für Netzwerke als auch auf neu hinzutretende Beratungsansprüche von Berufsheimnisträgern außerhalb der Jugendhilfe (z.B. Schule, Ärzte, Sport).

Die Verteilung der Mittel, die Förderungsinhalte sowie das Abrechnungsverfahren werden über eine Verwaltungsvereinbarung geregelt. Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern sind noch nicht abgeschlossen. Hiervon wird auch der Umfang der auf Berlin entfallenden Mittel abhängig sein. Konkretisierungen werden erst mit der Verwaltungsvereinbarung als auch mit den Ergebnissen der eingerichteten Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Erstellung von Handlungsempfehlungen für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes möglich.

7. Wie viele Schulklassen werden von den berlinweiten Präventionsprogrammen gegen sexuellen Missbrauch erreicht?

Zu 7.: Zu der Anzahl von Schulklassen, die über die berlinweiten Präventionsprogramme gegen sexuellen Missbrauch erreicht werden, liegen keine Angaben vor. Grundsätzlich obliegt die Teilnahme an diesen Angeboten der Eigenverantwortung der Schulen.

Die Beantwortung dieser Frage setzt eine umfangreiche Abfrage der Berliner Schulen voraus. Dies ist im Rahmen der zur Bearbeitung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

8. Welchen Stellenwert haben die Ergebnisse des Runden Tisches Sexueller Missbrauch für den Berliner Senat?

9. Wie und wann wird das Land Berlin die Ergebnisse und Forderungen des Runden Tisches Sexueller Missbrauch umsetzen?

Zu 8. und 9.: Berlin steht zu den Vereinbarungen des Runden Tisches; im Rahmen dieser Verpflichtung wird auch Berlin den Betroffenen die notwendigen Hilfeleistungen wie therapeutische Versorgung, aber auch Beratung und Vorsorge zukommen lassen. Im Einvernehmen mit der Mehrheit der Länder sieht Berlin die staatliche Verantwortung für die

Entschädigung bzw. Wiedergutmachung für Opfer sexueller Gewalt nur für den institutionellen Bereich, weil eine staatliche Wiedergutmachungsleistung nur aus einer rechtlichen Verantwortung erwachsen kann.

Der Senat steht einer Ausstattung des Fonds zur Wiedergutmachung erlittenen Unrechts in Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch grundsätzlich positiv gegenüber. Für verbindliche Festlegungen sind konzeptionelle Grundlagen von Seiten des Bundes erforderlich, die die Rahmenbedingungen einer Umsetzung der Forderungen in Bund-Länder-Verantwortung spezifizieren.

Darüber hinaus ist bereits in Federführung der Landeskommision Berlin gegen Gewalt unter Berücksichtigung der zentralen Ergebnisse und Forderungen des Runden Tisches Sexueller Missbrauch ein Konzept für ein "Netzwerk gegen sexuelle Gewalt" erarbeitet worden. Das Konzept beinhaltet den Aufbau einer Netzwerkstruktur und soll im Rahmen einer Projektorganisation umgesetzt werden. Die Beschlussfassung des Konzeptes ist auf der Tagesordnung der Landeskommision Berlin gegen Gewalt.

Berlin, den 25. April 2012

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mai 2012)

Fallzahlen der berlinweit arbeitenden Spezialberatungsstellen (im Bereich Gewalt an Kindern und Jugendlichen)

| Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V. | | | | | |
|--|-------------------|---------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| Jahr | Fallzahlen | | | | |
| | Beratung | Fachberatung ¹ | Fortbildungen ¹ | Informations- veranstaltungen | Prävention ¹ |
| 2007 | 3287 | | | 57 | |
| 2008 | 3073 | | in Info-Veranst. enthalten | 60 | |
| 2009 | 3750 | | 18 | 64 | |
| 2010 | 3921 | | 32 | 57 | |
| 2011 | 4005 | | 31 | 96 | |

¹ In den freistehenden Feldern wurden die Daten nicht systematisch erhoben.

| Kind im Zentrum - EJF gemeinnützige AG | | | | | |
|---|-------------------|--------------|---------------|----------------------------------|-------------------------|
| Jahr | Fallzahlen | | | | |
| | Beratung | Fachberatung | Fortbildungen | Informations- veranstaltungen | Prävention ¹ |
| 2007 | 655 | 276 | 11 | 52 | |
| 2008 | 671 | 397 | 74 | 146 | |
| 2009 | 772 | 429 | 87 | 125 | |
| 2010 | 885 | 498 | 82 | 127 | |
| 2011 | 940 | 387 | 85 | 143 | |

¹ Reine Präventionsveranstaltungen (primäre Prävention, Konzeptentwicklung) finden auf Anfrage im Kita- und Schulbereich etc. ca. 20 - 30 im Jahr statt. Sekundäre und tertiäre Prävention spielt in allen fallbezogenen Beratungsprozessen eine wichtige Rolle. Fortbildungen, Elternabende und Informationsveranstaltungen (z.B. für Sportvereine) sind Prävention.

| Strohalm e.V. | | | | | |
|----------------------|-------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| Jahr | Fallzahlen | | | | |
| | Beratung | Fachberatung ¹ | Fortbildungen ¹ | Informations- veranstaltungen | Prävention ^{1,2} |
| 2007 | 1670 | | | 460 | |
| 2008 | 1630 | | | 470 | |
| 2009 | 1700 | | | 150 | |
| 2010 | 1780 | | | 150 | |
| 2011 | 218 | 283 | 48 | 13 | 34 Schule 15 Kita |

¹ In den freistehenden Feldern wurden die Daten nicht systematisch erhoben.

² Präventionsprogramm umfasst Vorbereitung, Workshop, Elternabend und Nachbereitung

| Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Berlin e.V. | | | | | |
|---|-------------------|--------------|---------------|---|-------------------------|
| Jahr | Fallzahlen | | | | |
| | Beratung | Fachberatung | Fortbildungen | Informations- veranstaltungen ¹ | Prävention ¹ |
| 2007 | 383 | 165 | 8 | 55 | 2 Starke-Eltern-Kurse |
| 2008 | 352 | 218 | 12 | 47 | |
| 2009 | 409 | 173 | 12 | 36 | 2 Starke-Eltern-Kurse |
| 2010 | 490 | 230 | 27 | 32 | 2 Starke-Eltern-Kurse |
| 2011 | 431 | 235 | 25 | 28 | |

¹ Die Zahlen können nicht auseinanderdividiert werden (es handelt sich dabei um themenbezogene Veranstaltungen, die Präventionsarbeit u.a. ausmachen).

| Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. | | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| Jahr | Fallzahlen | | | | |
| | Beratung ¹ | Fachberatung ¹ | Fortbildungen ² | Informations- veranstaltungen | Prävention ³ |
| 2007 | 1456 | 210 | 25 | 47 | 54 |
| 2008 | 1315 | 227 | 24 | 40 | 35 |
| 2009 | 1354 | 300 | 38 | 27 | 54 |
| 2010 | 1237 | 373 | 36 | 41 | 62 |
| 2011 | 1272 | 387 | 45 | 39 | 43 |

¹ Die Angaben beziehen sich auf die Zahl der beratenen Familien bzw. Fachkräfte, nicht auf die Zahl der Sitzungen, die im Rahmen der Beratung stattgefunden haben.

² Die Angaben geben nur die Zahl der Fortbildungen an, nicht die Dauer. Der überwiegende Teil der Fortbildungen war mehrtägig.

³ Die Zahl der Elternabende und die Anzahl der Sitzungen der Eltern-Kind-Gruppe ist addiert.

| Neuhland e.V. | | | | | |
|----------------------|-------------------|---------------------------|----------------------------|---|-------------------------|
| Jahr | Fallzahlen | | | | |
| | Beratung | Fachberatung ¹ | Fortbildungen ² | Informations- veranstaltungen ³ | Prävention ⁴ |
| 2007 | 4177 | in Beratung enthalten | | 57 | 1360 |
| 2008 | 3870 | in Beratung enthalten | | 50 | 1262 |
| 2009 | 3829 | in Beratung enthalten | | 78 | 1552 |
| 2010 | 4340 | in Beratung enthalten | | 67 | 1156 |
| 2011 | 4202 | in Beratung enthalten | | 59 | 1425 |

¹ Sind nicht gesondert erfasst.

² Sind im Rahmen der Zuwendungsaufgabe nicht möglich durchzuführen. Die Informationsveranstaltungen haben jedoch fortbildenden und präventiven Charakter.

³ Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen

⁴ Anzahl der erreichten Besucher in den Informationsveranstaltungen (Schulen etc.).

Finanzierungsausstattung der berlinweit arbeitenden Spezialberatungsstellen (im Bereich Gewalt an Kindern und Jugendlichen)

| Beratungsstelle | Finanzierungsausstattung | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|--|--|--|--|
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| Wildwasser | 451.990,00 € | 451.990,00 € | 451.990,00 € | 451.990,00 € | 451.990,00 € |
| Kind im Zentrum | 482.660,00 € | 482.660,00 € | 482.660,00 € | 506.660,00 € | 497.660,00 € |
| Strohalm | 121.780,00 € | 121.780,00 € | 121.780,00 € | 121.780,00 € | 121.780,00 € |
| Kinderschutzbund | 122.770,00 € | 122.770,00 € | 122.770,00 € | 146.770,00 € | 137.770,00 € |
| Kinderschutz-Zentrum | 531.750,00 € | 531.750,00 € | 531.750,00 € | 555.750,00 € | 555.750,00 € |
| Neuhland | 513.340,00 € | 513.340,00 € | 513.340,00 € | 513.340,00 € | 513.340,00 € |
| Papatya | 342.720,00 € | 342.720,00 € | 342.720,00 € | 342.720,00 € | 342.720,00 € |
| Hilfe für Jungs | Subway 172.000,00 € | Subway 157.000,00 € Berl. Jungs 30.000,00 € | Subway 157.000,00 € Berl. Jungs 30.000,00 € | Subway 165.360,00 € Berl. Jungs 30.000,00 € | Subway 165.360,00 € Berl. Jungs 30.000,00 € |